DER ZÜRIBÄRNER

Berner-Verein Zürich

www.bernerverein-zuerich.ch

Nr. 271 Oktober 2018

BÄCKEREI - KONDITOREI
KAFI
KÄNZIG

HANDMADE BY KÄNZIG

Täglich frisch auf Ihren Tisch:
Zum z'Morge, Znüni,
z'Mittag, Zvieri, z'Nacht,
d 'Bäckerei Känzig machts !

E. + F. Känzig GmbH	Montag - Freitag	6.00 - 18.30
Bahnhofstrasse 5	Samstag	6.00 - 12.30
8802 Kilchberg	Sonntag	8.00 - 12.00
Tel. Laden: 044/715 40 01	Tel. Kafi: 044/715 40 11	

KAFI und LADEN	Sonntags geöffnet	8.00 - 12.00

An allen gesetzlichen Feiertagen *Geschlossen*

UNSERE MÄRKTE

Märt am Bürkliplatz	Dienstag + Freitag	6.30 - 11.00
Märt am Helvetiaplatz	Dienstag + Freitag	6.30 - 11.00
Märt in Oerlikon	Mittwoch	6.30 - 11.00
Märt in Oerlikon	Samstag	6.30 - 12.00
Märt in Adliswil	Donnerstag	6.30 - 12.00
Märt in Zollikon	Samstag	8.00 - 12.00

Kontaktadressen

Ehrenpräsident

René Stöckli | Waldstrasse 17 | 8125 Zollikerberg | P O44 391 65 39

Präsidium | b.huser@sunrise.ch

Bernhard Huser | Kaffeestr. 8d | 8180 Bülach | P O44 851 27 26

Präsidium, Redaktor Züribärner, Mitgliederdienst | tschibaer@bluewin.ch

Walter Bärtschi | Rautistrasse 319 | 8048 Zürich | P O44 431 01 36

Kassier, Webmaster | schweizer.christian@hispeed.ch

Christian Schweizer | Untermatt 7 | 8902 Urdorf | P O44 734 31 20

Aktuarin | katharina.bucher@gmail.com

Käthi Bucher | Michelstrasse 42 | 8049 Zürich | P O44 371 78 70

Obmann Ehrenmitglieder / Veteranen | renewyttenbach@yahoo.com

René Wyttenbach | Ob. Haldenweg 15 | 5630 Muri | P O76 340 10 51

Obmann Weihnachtskommission | erwin.s@bluewin.ch

Erwin Steinmann | Hegianwandweg 24/23 | 8045 Zürich | P O44 451 78 75

1. Fähnrich | peter.illi@ggaweb.ch

Ursula Illi | Schorenstrasse 7 | 8603 Schwerzenbach | P O44 825 30 21

2. Fähnrich | peter.illi@ggaweb.ch

Peter Illi | Schorenstrasse 7 | 8603 Schwerzenbach | P O44 825 30 21

Postkonto Hauptverein: 80-9253-7 | Postkonto Mitgliederbeiträge: 80-10207-4

Redaktionsschluss

Ausgabe 272

Montag, 7. Januar 2019

Liebe Bernerinnen, liebe Berner

Für mich war das ein richtiger Supersommer, denn ich liebe die Wärme sehr. Andere, die es lieber etwas kühler mögen, sehen das sicher etwas anders. Trotzdem durften wir die Ferien in einem Land verbringen, in dem wir im Juli Höchsttemperaturen von 18° erlebten und eine fantastische und faszinierende Natur zu bieten hat. Sehr speziell ist, dass Island keine Armee und eine unbewaffnete Polizei hat. Glückliches Land.

Auch unsere Anlässe standen unter einem guten Stern und konnten regenfrei durchgeführt werden, siehe Berichte in dieser Ausgabe.

Nun freue ich mich auf die zwei letzten Anlässe in diesem Jahr und hoffe, dass sich viele Besucher entschliessen können, diese zu besuchen.

Da unser Wybuur Rüfenacht seinen Betrieb verpachtet hat, gibt es in Tüscherz kein Treberwurstessen mehr. Wir wünschen Lilian und Hanspeter, die ab 2019 100% die Pension geniessen können, alles Gute. Trotzdem müssen wir nicht auf eine Treberwurst verzichten, denn ich habe ein Lokal gefunden, das mit einer kleineren Anreise erreichbar ist.

Einmal mehr danke ich den verschiedenen freiwilligen Schreibern, die tolle Berichte verfasst haben.

Schöne Herbsttage wünscht Euch mit herzlichen Grüssen euer Walter Bärtschi

Agenda 2018

Sa	20.	Okt	Suppe + Spiel + Spass, 12.00 Uhr, beim Triemli, Zürich
Sa	24.	Nov	Unterhaltungs-Abend, Üdikerhuus Uitikon

Agenda 2019

Sa	12.	Jan	Treberwurst-Essen, 12 Uhr, Seerest. Meilibach, Seestr. 371, Au ZH
Sa	23.	Feb	Fondueplausch, ab 17 Uhr, Rest. Schützenruh, Albisguetli
Sa	23.	Mär	139. GV BVZ, 14.00 Uhr, Rest. Landhus Seebach
Sa	13.	Apr	96. Tagung EM + Veteranen, 12.00 Uhr, Rest. Landhus Seebach

Restaurant Schützenruh AG Albisgütli

Familie Müller Uetlibergstrasse 300, 8045 Zürich

Telefon 044/ 462 07 18 Mittwoch geschlossen

Bekannt für gutes Essen

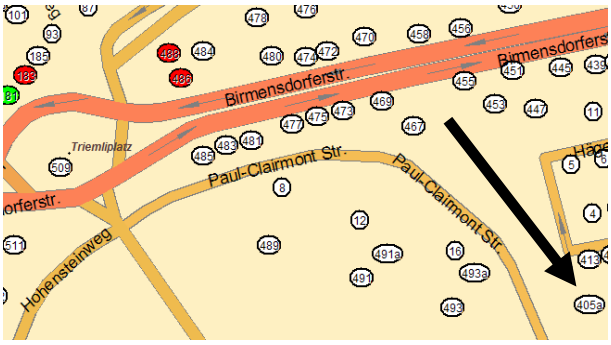
Gartenwirtschaft Vereinssäli 2 vollautomatische Kegelbahnen

Suppe + Spiel + Spass

Samstag, 20. Oktober 2018

12.00 - ca. 16.00 Uhr

GRATIS-Zwirbelirad mit schönen Preisen / GRATIS Kuchen



Freizeitraum Schweighofstrasse 405 a, Zürich
Paul Clairmont Strasse (unterh. Triemlispital)
Der Vorstand freut sich auf eine stattliche Anzahl Mitglieder inkl. Begleitung, die einen gemütlichen, und unterhaltsamen Nachmittag im Kreise der Mitglieder verbringen wollen. Wie an der GV versprochen, haben wir supergünstige Preise gemacht.

Walter Bärtschi

Suppe *(mit Brot)*

Würstli *(mit Brot)*

Chäs- + Zibelechueche

Mineralwasser Diverse

Bernerwein

Bier

Kaffee, Tee

Kuchen

TRACHTENATELIER

Vreni Reist
Dorfstrasse 34
Tel. 034 437 12 00

3457 Wasen i.E.

Alle sind herzlich willkommen am

Unterhaltungsabend

des Berner-Vereins Zürich

Samstag, 24. November 2018 - Üdiker-Huus, Uitikon Waldegg

Beginn 19.00 Uhr Türöffnung 18.00 Uhr Preis Fr. 20.--

Berner Trachtenchor Bremgarten

Tombola

Theater: "Fascht wie früehner"

Theatergruppe Berner-Verein Chur und Umgebung

Trio Klaus Schlatter Schlosswil

Tanz bis 24.00 Uhr

Reservationen: **12. - 21. November 2018 von 18.00 bis 20.00 Uhr**
Tel. 044 734 31 20 schweizer.christian@hispeed.ch

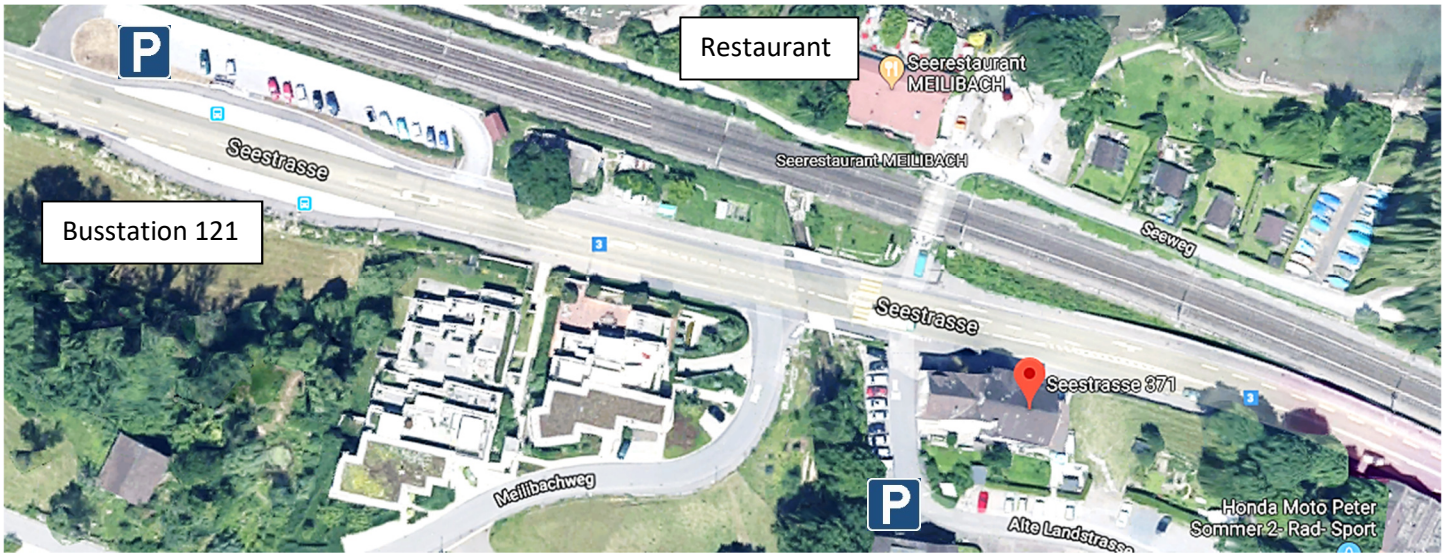
Treberwurscht-Ässe

Samstag, 12. Januar 2019

Neuer Ort

Seerestaurant Meilibach Seestrasse 371, 8804 Au ZH

(Zwischen Bahn und See)



Zeit: ca. 12:00 UhrEintreffen der Gäste und anschliessendes Essen

Preis Fr. 28.00 E zünftigi Treber-Wurscht mit ämene 2cl Bächerli Marc, en feine Dampfhärdöpfel mit Suurrahm und Chrütli und laue Chabissalat mit Späck

Die Plätze mussten sehr früh reserviert werden und ich habe 25 Plätze reserviert. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Angemeldete, die keinen Platz mehr haben, werden benachrichtigt.

Anreise: Individuell PW Parkplätze auf der Bergseite der Seestrasse vorhanden.

ÖV S8 Bahnhof «Horgen, Buslinie 121, Busstation «Meilibach»

<u>Anmeldung muss bis zum Donnerstag, 3. Januar 2019 eintreffen bei:</u>

Walter Bärtschi, Rautistr. 319, 8048 Zürich /// 044 • 431 01 36 /// tschibaer@bluewin.ch

Auf eine wie immer gutgelaunte Teilnehmerschar freut sich: Der Vorstand

Mittwochs - Höck

Jedes Mitglied ist herzlich dazu eingeladen,
mit uns einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

Cafeteria Alterszentrum Laubegg

Hegianwandweg 16, 8045 Zürich

Tram 13 / Bus 89 bis „Uetlihof“, Bus 32 / 89 bis „Hegianwandweg“

Die nächsten Höckdaten

17. Oktober 21. November Chlaushöck 16. Januar

ab 14 Uhr

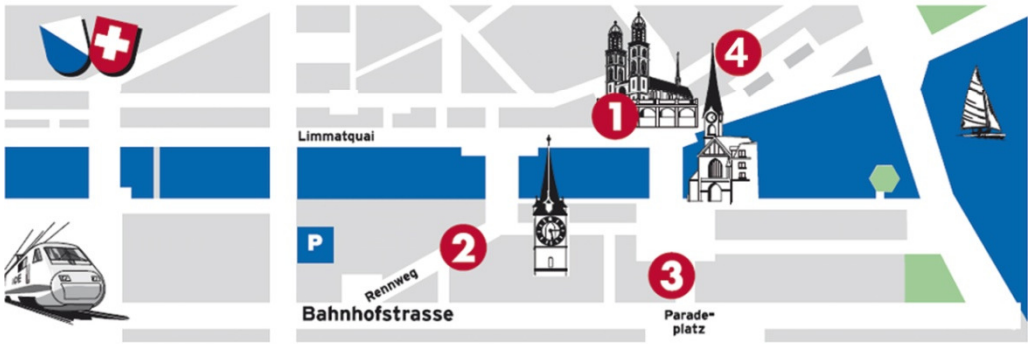
Die grösste Auswahl an Souvenirs, Geschenken und Messern

TEDDY'S SOUVENIR-SHOP
Switzerland
Zürich • near the Grossmünster

1 Limmatquai 34 • 8001 Zürich
www.teddyssouvenirshop.ch
info@teddyssouvenirshop.ch

messer-scharf
SWISS DESIGN AND QUALITY

4 Oberdorfstrasse 25 • 8001 Zürich
info@messer-scharf.ch
www.messer-scharf.ch



MENG Cutlery
Knives • Scissors • Souvenirs

2 Rennweg 31 • 8001 Zürich
info@mengcutlery.ch
www.mengcutlery.ch

MENG Cutlery
Knives • Scissors • Souvenirs

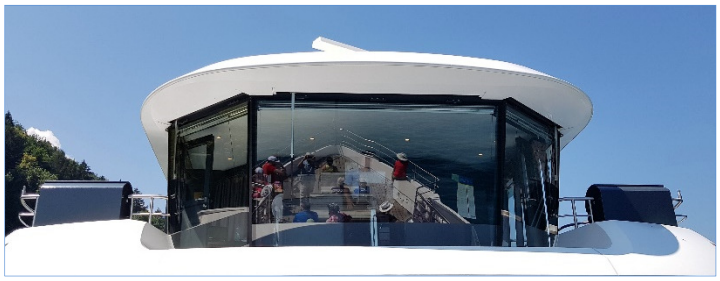
3 Poststrasse 4 • 8001 Zürich
info@mengcutlery.ch
www.mengcutlery.ch

Bericht Vereinsreise vom 1. Juli 2018

Wir fahren mit 40 Personen (und dem Chauffeur) via Adliswil der Sihl entlang durchs Sihltal. A propos: bei schönstem Wetter! Dann Kaffeehalt auf dem Parkplatz Sihlwald, wo der Chauffeur am Fliessband Kaffee aus der Maschine hervorzaubert. Dazu gibt es Gipfeli und Weggli. Anschliessend verlassen wir das Sihltal und fahren durch's Zugerland - eine wunderschöne Landschaft mit Getreidefeldern und weidenden Kühen. Im leichten Dunst grüsst uns die Rigi und der Pilatus. Wir rollen weiter in Richtung Gotthard und erreichen das Städtchen Küssnacht am Rigi. Von dort können wir den Vierwaldstättersee bewundern. Auf der linken Seite haben wir eine schöne Fernsicht auf die Seebodenalp. Durch die Hohle Gasse sind wir nicht gegangen, aber wir konnten sie von Weitem sehen. Wir fahren weiter entlang dem Vierwaldstättersee. Einen Blick auf das Superhotel Bürgenstock und den Pilatus bleibt uns auch nicht erwehrt. In Hertenstein kommen wir in den Genuss der Fahrkünste des Chauffeurs. Anstatt vorwärts, fahren wir in einer Slalomfahrt rückwärts, um an die Schiffsstation Weggis zu gelangen. Dort hat auch schon Melanie vom Beatenberg auf uns gewartet. Wir staunten nicht schlecht, als wir am Schiffssteg vom Luxusdampfer DIAMANT abgeholt wurden. Im Hintergrund eine wolkenlose Nahsicht auf den Pilatus, das Buochserhorn und die Klewenalp. Schnell haben alle Reisefreudigen einen Platz am schön gedeckten Tisch auf dem Schiff gefunden und es hat sich ein munteres Plaudern eingestellt. Während der Fahrt auf dem Schiff haben wir einen schönen Ausblick auf den Seelisberg und die ganze Rigikette. Ab Brunnen stechen wir mit dem Luxusschiff in den Urnersee und peilen den Schillerstein an (dem Dichter Friedrich Schiller gewidmet). Die Rütliwiese ist auch nicht mehr weit entfernt. Nun bringt der Kellner auch schon das feine Essen und nachher das Dessert. Nach einer wunderbaren Fahrt erreichen wir Flüelen - im Hintergrund die Urneralpen.

Kurz nach dem Halt in Flüelen steuert das Schiff DIAMANT auch bereits wieder den Rückweg an. In der Ferne ragt der Uri Rotstock aus dem Bergmassiv. Wir geniessen die wunderschöne Aussicht auf dem See, mit den vielen Segelschiffen und der fast wolkenlosen Berglandschaft im Hintergrund. Weiter auf der Rückfahrt können wir den Kleinen und den Grossen Mythen bestaunen. Auch die Tellskappelle haben wir erspäht. So hätten wir noch stundenlang auf dem Schiff weitergleiten können. Doch bereits ist Weggis in Sicht. Dort holt uns der Buschauffeur wieder ab und wir fahren nach Brunnen und Schwyz, dann dem Lauerzersee entlang. An der Talstation zum Hochstuckli vorbei gelangen wir ins Restaurant Biberegg. Zur Feier des Tages hat uns eine gute Fee zum Dessert eingeladen. Zufrieden fahren wir Richtung Rothenturm, an der riesigen Moorlandschaft vorbei über Schindellegi und weiter dem Zürichsee entlang wieder auf den Carparkplatz. Der Tag auf dem Vierwaldstättersee bleibt sicher allen TeilnehmerInnen in guter Erinnerung. Dank den sehr guten Orts- und Umgebungskenntnissen von Marlies und Erwin, können wir auch die "Daheimgebliebenen" auf eine gedankliche Reise mitnehmen. Ein ganz grosses Dankeschön geht an René Wyttenbach für die perfekte Organisation.

Margrit Bärtschi



Rütli

Biberegg

Bericht: Bundesfeier 2018

Auf Grund des Wirte Wechsels im «Dörfli», war es nicht mehr möglich die Spätzli dort zu fabrizieren. Eine Zeitlang war guter Rat teuer und wir haben verschiedene Möglichkeiten geprüft. Da öffnete sich eine Tür. Ruth Zbinden fragte uns, ob wir nicht mal im Schulinternat Ringlikon, Uitikon Waldegg, anfragen wollen, dort arbeitet und wohnt ihre Tochter Martina Oetiker mit ihrem Mann Werner. Gesagt getan. Der Institutsleiter hatte nichts dagegen und die beiden Obgenannten sagten ebenfalls ja.

Wir gingen uns das mal anschauen und sahen eine Superküche. Da wir unsere Produktion vor den Schulferien fertig haben mussten, wurde der 30. Juni als Spätzlitag festgelegt.

Ohne Restaurant im Rücken mussten wir alles selber einkaufen, auch hier halfen uns die Oetikers mit Tipps. Der Einkauf war mit ca. 75 kg Spätzli kalkuliert und das kam ziemlich genau hin. Um 10 Uhr gings los.

Nach der Einführung in die Technik der Küche nahm Martina sich das Spätzlisieb vor, wir dachten um uns zu zeigen wie's geht. Sie liess aber dann nicht mehr los und drückte sämtliche Spätzli durch. Das war eine sportliche Spitzenleistung.

Um gut 14 Uhr waren die Spätzli in 75 Kilosäcken abgepackt und im Tiefgefrierraum verstaut. Im Namen des Vereins danke ich den Dreien für die Möglichkeit unsere Spätzli doch noch selber machen zu können und für die äusserst tatkräftige Mithilfe.

Walter Bärtschi

Es war wirklich hammerheiss an diesem Dienstag. Aber die routinierte Helferschar war wieder pickelhart bei der Bereitstellung des Standes, der Festzelte und allem was dazugehört. Bis auf ein par Détails lief es wie am Schnürchen. Nur war diesmal noch die Stromversorgung ein Sorgenkind. Die Stromverteiler, so traurig das ist, können vom EWZ nicht mehr am Vortag montiert werden, da es nicht sicher ist, ob sie am anderen Tag noch ganz sind. Als die Monteure erschienen war aber kein Schlüssel da, um an die «Zapfstelle» des Stroms im Känzeli zu kommen. Bis dann endlich ein Mann der Grün Stadt Zürich erschien, dauerte es eine Weile. Trotzdem kam aber keine Hektik auf und dann stand alles bereit.

Am Dienstagmorgen, 1. August war alles da, bis auf die Brennpaste für die Bainmarie, die nicht da war wo sie sein sollte. Also ging ein guter Geist einkaufen. Das Spätzlibraten konnte nun beginnen, um den Ansturm nach dem Umzug bewältigen zu können.

Die Umzugsteilnehmer machten sich bereit und auf den Weg zum Start. Es waren erfreulicherweise 13 Mitglieder und somit eines mehr als im Vorjahr dabei. Für das Mitmachen mit Tracht und die Mitnahme der schönen Blumen bedanke ich mich ganz herzlich.

Viele Zuschauer säumten den Umzugsweg und entlang der Urania- und Bahnhofstrasse nahm die Zuschauerdichte bis zur Stadthausanlage stetig zu. Diese war gefüllt mit erwartungsvollem Publikum.
Das offizielle Programm wurde von Stadtrat Raphael Golta, Präsident des Bundesfeierkommitees mit der Begrüssung der Gäste eröffnet. Es folgten verschiedene Vorredner und Vorträge von Alphornbläser, Chören und der Stadtmusik Zürich. Die Festansprache wurde von Nationalrat Beat Walti gehalten, dann wurde gemeinsam die Landeshymmne gesungen.
Monika Fasnacht führte dann souverän durch das folgende Volklore-Programm des Verbandes der Kantonalvereine in Zürich. Die Zuschauer wurden mit Schwyzerörgeli- Jodel- und Country-Musik, mit Volkstänzen des Urnervereins, der Kinder-Tanzgruppe Seelisberg und Line Dance unterhalten.
Alle Bänke in unseren Festzelten waren besetzt, die Spätzli-Köche wirbelten mit ihren Kellen und alle Standhelfer waren mit ihren Aufgaben voll beschäftigt.
Dann wurde es so richtig heiss und wir fragten uns, ob wir alle Spätzli verkaufen können. Die Getränke waren dafür sehr gefragt.
Als wir um 16 Uhr unseren Stand schliessen mussten, konnten wir sehr zufrieden sein. Anders wie in anderen Jahren, hatten wir nie eine lange Warteschlange, sondern die Leute kamen schön gestaffelt der Reihe nach, was uns die Arbeit erleichterte und wir hatten nur noch 2 kg Spätzli übrig. Uffffff.
Als dann wieder alles abgebaut und am richtigen Ort verstaut war, kam der Regen, aber das war uns dann Wurst.
Durch die gute Organisation von Bernhard Huser ging dieser Anlass problemlos über die Bühne. Herzlichen Dank an das ganze Team, das diesen Erfolg ermöglichte.

Walter Bärtschi

Moderatorin Monika Fasnacht
Verbandspräsident Jürg Bay

Bericht Grill-Plausch 2018

Am Samstag 11. August an einem warmen – nicht zu heissem – Nachmittag fand unser alljährlicher Grill-Plausch draussen statt. Es waren nahezu 30 Personen anwesend.

Zum Essen und Trinken gab es genug – auch die Stimmung stimmte. Wurde doch geplaudert, gelacht und das Ganze genossen.

Sage dem Organisator Christian und all seinen Helferinnen und Helfern, auch den vielen Kuchenbäckerinnen, ganz herzlichen Dank – habt Ihr gut gemacht.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Anlass, Wünsche allen eine schöne Zeit – und denen wo es nicht so gut geht – gute Besserung.

Es grüsst Euch herzlich die Fahnenfrau

Coca-Cola

Bericht VdKViZ-Ausflug auf dem Rhein 2018

Um es gleich vorweg zu nehmen, es war ein schöner und unvergesslicher Ausflug. Alle, die nicht dabei waren, haben etwas verpasst.
Traditionellerweise waren die Ausflüge des Verbandes der Kantonalvereine in Zürich in den vergangenen Jahren Grillnachmittage.
Dieses Jahr ging es jedoch für einmal auf das Wasser.
Treffpunkt am 2. September war die Schiffsanlegestelle in Eglisau. Pünktlich um halb elf Uhr fuhr das Schiff „Rhystern“ mit insgesamt 88 Personen, davon 18 Mitglieder vom BVZ, Richtung Tössegg und Rüdlingen ab. Eine Person vom BVZ fehlte hier aber noch.
Kaum abgelegt, wurde bereits der Apéro serviert. Die Stimmung wurde lockerer und das Stimmengewirr nahm zu.
Vorbei zog die zauberhafte Rheinlandschaft und das einmalig schöne Naturschutzgebiet Hochrhein. Kurz nach Rüdlingen drehte das Schiff ab und fuhr wieder rheinabwärts.
Melanie Aebi hatte auf der Anreise vom Berner Oberland nach Eglisau etwas Pech mit dem Zug. Infolge eines Vorfalls entstanden grosse Verspätungen. Sie schaffte es daher nicht rechtzeitig nach Eglisau. Nach einem kurzen ungeplanten Zwischenstopp in der Tössegg ist sie dann pünktlich zum Mittagessen doch noch auf dem Schiff eingetroffen.
Das Mittagessen wurde serviert und es wurde wieder etwas ruhiger.
Kurz vor Rheinsfelden drehte das Schiff um und es ging wieder flussaufwärts. Da waren wir bereits beim Dessert angelangt.
In der Zwischenzeit spielten einige Handörgeler und trugen damit viel zur aufgeräumten Stimmung bei.
Pünktlich um halb drei Uhr legte der „Rhystern“ wieder in Eglisau an.
Eine schöne Flussfahrt und der definitiv letzte Ausflug des Verbandes der Kantonalvereine ging damit zu Ende.
Den Organisatoren dieses gemütlichen Ausfluges, Jürg Bay und Rosmarie Schelling, danke ich an dieser Stelle ganz herzlich.

Bernhard Huser

ZH 1919

Bericht Wanderung von Wiesendangen nach Henggart

Ein kleines Grüpplein von sage und schreibe, sieben wanderfreudigen, wurde am 9. September von Ruedi und Marianne Maurer herzlich begrüsst. Schon bald bestiegen wir die S12 im Zürcher HB Richtung Winterthur. Die Fahrt ging zügig vorbei und schon hiess es umsteigen zur S30 nach Wiesendangen. Weil der Bahnhof Winterthur wieder umgebaut wird mussten wir für den Perron-Wechsel Stägeli uf und beim richtigen Perron wieder Stägeli ab und schon ging es weiter per Turbo nach Wiesendangen. Ab hier begann unsere diesjährige Wanderung.

Ein schönes Natursträsschen führte uns in Richtung Mörsburg welche schon von weitem sichtbar war. Im schönen Garten vom Gasthaus Schlosshalde genossen wir unseren wohlverdienten Kaffee und dazu ein feines Gipfeli. Bei fröhlichen Gesprächen und Späßchen verging die Zeit allzu schnell. Ein herzliches Dankeschön dem edlen Spender Christian Schweizer der die ganze Zeche übernahm, rein privat und nicht etwa aus der Hauptkasse. Bevor wir weiter zogen gab es noch einen kurzen Blick ins Innere dieses kulturellen Gasthauses, mit sehr schönen Räumen vielen Bildern und Fotos von teils bekannten Künstlern. Ein Besuch ist alleweil empfehlenswert.

Bald hätten wir das Wandern vergessen, wegen den vielen interessanten Besichtigungen. Unsere Wanderung führte uns durch Weiler und an schönen Bauernhöfen vorbei mit Namen wie Brandholz, Herrenhalden, Dinhard und Welsikon. Landschaftlich wirklich eine Augenweide. Die Sonne heizte immer mehr, somit war ein Waldstück der willkommene Schattenspender. Bald erreichten wir den idyllischen Gurisee eine Oase mitten im Wald. Gerade richtig für einen ausgiebigen Mittagshalt. Es gibt nichts schöneres als in freier Natur den Rucksack zu plündern die Ruhe geniessen und dem Vogelgesang zu zuhören. Beim gemütlichen Beisammen sein und über Gott und die Welt berichten vergeht die Zeit im Nu, und schon bald müssen wir wieder aufbrechen und den idyllischen Ort verlassen. Frisch gestärkt geht unsere Wanderung weiter. Bald sind wir wieder auf offenem Feld vorbei an stattlichen Bauernhöfen Richtung Rutschwil. Es ist sehr interessant wie sich die Natur bereits extrem geändert hat. Die Felder sind schon ziemlich leer geworden, der Herbst hat bereits Einzug gehalten. Man sieht noch Zuckerrüben, etwas Mais schwarze Sonnenblumen und sonst ist schon vieles geerntet. Was aber besonders ins Auge sticht, sind die prallvollen Obstbäume, Äpfel, Birnen, Quitten die Äste hängen schwer beladen herunter!!! Schon bald erreichten wir Dägerlen und waren sehr froh, nach dem etwas langen Teerbelag, wieder Naturstrasse geniessen zu können. Um ca. 15.30 Uhr erreichten wir unseren Zielort Henggart... Im Restaurant Bahnhof, wiederum in einem schönen, schattigen Garten, genossen wir einen herrlichen Kaffee und Eiscafé, wau wie herrlich, und erst noch gratis. Denn unsere liebe Marianne Maurer spendete Alles zu ihrem bevorstehenden Geburtstag!!!! Ein grosses Vergelt's Gott an Dich Marianne. Um 16.44 Uhr bestiegen wir den Zug nach Zürich.

Eine wirklich sehr schöne und kurzweilige Wanderung mit vielen erhabenen Eindrücken ging zu Ende!!!!! Die Wanderung war wiederum perfekt organisiert von unserem Wanderleiter Team Marianne und Ruedi Maurer. Vielen herzlichen Dank für den genussvollen Tag!!!!

Erwin Steinmann

Haarige Ansichten.

Mimi sah Klaus und was sie sah, gefiel ihr gar nicht. Ihr Alter hockte mit nacktem Oberkörper am Terrassentisch. Vor ihm die zweite Dose Bier. An ihm Haare. Rundum. Eigentlich sah Karl aus wie Tante Lillis pelziger Kaffeewärmer, den sie immer über die Kanne gestülpt hatte. Jetzt nahm dieser Riesenkaffeewärmer einen Anlauf und rülpste genussvoll in den Tag. Eine Wespe flog erschrocken von der Bierdose. «KARL!» «Tschuldigung Mimi – das Bier!» Sie schwieg. Aber in ihrem Kopf schlugen die Gedanken Purzelbäume: nein… so konnte sie mit Karl nicht nach Jesolo. Wenn er dort so in seinen khakifarbenen Shorts herumlaufen würde, müsste sie sich grün schämen.
Und dann die Birkenstock-Sandalen mit den weissen Socken! Aus den Socken wucherte der haarige Wald aufwärts… das ästhetische Grauen!

Mimi schauderte: «Karl, wir sollten etwas tun, damit wir in Jesolo eine gute Falle machen…» Wieder ein Bierschluck. wieder ein Rülpser. Er wischte sich den Schaum vom Schnauz «ICH wollte nicht dorthin. DU musst ja unbedingt ans Meer»

Mimi seufzte. Die Müllers waren auch gewesen: «Am Tag geniesst man den Strand - gegen Abend fährt man nach Venedig zur Kultur» Bis anhin hatten Karl und Mimi immer nur Ferien am Hallwilersee verbracht: Camping. Da war nichts dagegen zu sagen. Es war gemütlich. Die Frauen zeigten die Handys mit den Fotos ihrer Enkel herum und die Männer jassten. Das höchste Kultur-Happening am Platz war, wenn Metzgermeister Nötzli ein Fass Bier anschleppte: «HEUTE MACHENWIREINENDRAUF»

Mimi wurde jetzt in der Tonlage etwas fester: «Karl – Die Haare müssen weg und die Birken- Stock-Schuhe werfen wir in den Kleider-Container für die Dritte Welt!» Ihre Stimme wurde laut: «UND GEWÖHN DIR AB, SO RUMZURÜLPSEN!» Er schaute erschrocken über die Dosen: «Alles bingo, Mimi!»

Natürlich blieb kaum Zeit, ihn zu entwöhnen und zu enthaaren. In sechs Tagen sollte die Reise losgehen. Am anderen Abend stellte Mimi eine Flasche Prosecco auf den Terrassentisch. Dazu elegant geflochtene Sommerschuhe und eine Tube. Mimi schenkte vom Prickelwein ein: «Das hier ist Italien und vornehmer als Bier…» Karl nahm stirnrunzelnd einen grossen Schluck. Dann schaute er so traurig, als habe man einen Hund von der Metzgerei weggezerrt: «Ich mag Bier lieber, Mimi… was soll die Salbe…?»

Sie lächelte ihm aufmunternd zu: «Die trägst du auf. RUNDUM. Die lästigen Bein- und Körperhaare fallen automatisch aus. Ich habe gleich drei Tuben gekauft… wir fangen unten an.» Eine ganze Stunde salbte Mimi an Karl. «So. Und jetzt versuch einmal diese Armani-Schlüpfer -ABER OHNE WEISSE SOCKEN!» «Ach Mimi» -jaulte er auf, «muss das denn sein…?» Es musste. Die Schuhe waren zu eng. «Einlaufen!» - befahl Mimi. Also lief er als Mensch gewordene Crèmetorte auf der Terrasse hin und her. Dies in Khaki-Shorts. «Neue Hosen», dachte Mimi, «in diesen sieht er aus wie ein verwelkter Pfadfinder…»

Da brach Karl zusammen. «KAAARL… um Himmels willen! Karl. Was ist…?» «Mir ist übel…», keuchte er. Lia, ihre Enkelin, jagte auf Mimis Alarmtelefon hin herbei. Lia war

Krankenschwester. Sie wohnte gottlob nur um die Ecke. «Opi? Du schäumst ja…», schrie Lia. «Frag deine Grossmutter!», jammerte Karl.

Lia führte ihn sofort unter die Dusche. Als Sie Karl auf die Terrasse zurückbrachte, weinte Mimi drauflos: «Das habe ich nicht gewollt» Karl war rot wie ein gesottener Hummer. Da und dort blühte noch ein Büschel Haar aus dem Fleisch. «Er hat eine Allergie gebaut…», schaute Lia strafend zu Mimi. «Sofort ein Bier», befahl Karl. Mimi sagte nichts. Auch nicht, als er danach wieder rülpste. Am andern Tag hatte er Blasen an den Füssen und noch immer einen Hautausschlag.

Es wurden wunderbare Camping-Ferien am Hallwilersee. In Khaki-Shorts. Und Birkenstock. Quelle MINU

M u t a t i o n e n

Eintritt	**Mitglied**	**Eingeführt**
Frey Armin Else Züblinstr. 42 8047 Zürich	Stamm	Christine Frey
Adressänderung:	**Mitglied:**	**neue Adresse:**
Furrer Doris Dialogweg 7 8050 Zürich	Veteranin	Grosswiesenstr. 145 8051 Zürich

Jubiläums-Geburtstage 2019

Der Vorstand gratuliert ganz herzlich und wünscht alles Gute

11. Januar	Peter Adolf	Gerber	94	Veteran Bf
12. Januar	Willi	Ruchti	95	Veteran Bf
21. Januar	Gertrud	Steiner	85	Veteranin Bf
05. Februar	Eric	Nydegger	94	Veteran Bf
16. März	Peter	Bischoff	91	Stamm
04. April	Rudolf	Mäder	92	Veteran Bf
07. April	Rosmarie	Angst	75	Stamm
20. April	Walter	Schmid	80	Veteran Bf
01. Mai	Gertrud	Finger	91	Veteranin Bf
14. Mai	Horst	Bart	80	Stamm
19. Mai	Elly	Hertach	85	Veteranin Bf
21. Mai	Susanne	Galli	75	Veteranin Bf
01. Juni	Käthi	Campiotti	91	Stamm
04. Juni	Therese	Gerber	60	Veteran
21. Juni	Elisabeth	Stutz	92	Stamm
04. Juli	Urs	Schmitz	75	Veteran
16. Juli	Elsa	Roth	96	Veteranin Bf
08. August	Gertrud	Schmid	80	Veteranin Bf
20. August	Désirée	van Dalen-Herzog	80	Stamm
12. September	Margrith	Baur	75	Veteranin Bf
08. Oktober	Peter	Attiger	60	Stamm
15. Oktober	René	Stöckli	97	Ehrenpräsident
16. Oktober	Gottlieb	Brand	75	Veteran Bf
17. Oktober	Rudolf	Maurer	80	Ehrenmitglied
29. Oktober	Greti	Furrer	94	Veteran
12. November	Urs	Lüthi	60	Stamm
27. November	Annemarie	Sacchet	70	Stamm
29. November	Fritz	Leuenberger	90	Veteran Bf
04. Dezember	Nicole	Kunz	50	Stamm
08. Dezember	Hansruedi	Althaus	80	Veteran Bf
10. Dezember	Dorothee	Krebs	90	Stamm
18. Dezember	Frieda	Berni	90	Veteran
18. Dezember	Liselotte	Buttauer	70	Stamm
30. Dezember	Ernst	Richiger	80	Veteran

Dieser Verein interessiert mich…….

D.....Unterzeichnende wünscht als Mitglied in den Berner-Verein Zürich aufgenommen zu werden

Vorname _____ **Telefon** _____

Name _____ **E-Mail** _____

Strasse _____ **Nr.** _____

Postleitzahl _____ **Wohnort** _____

Geburtsdatum: _____ **Heimatort:** _____

Beruf: _____ **Empfohlen durch:** _____

Datum: _____ **Unterschrift:** _____

Auskünfte: Walter Bärtschi, Rautistr. 319, 8048 Zürich / 044 - 431 01 36

Unser Jahres-Programm

Januar	Treberwurstessen
Februar	Fondueplausch
März	Generalversammlung
April	Ehrenmitglieder- und Veteranen-Tag
Mai	Maibummel
Juni	Vereinsreise
August	Bundesfeier Festumzug und Folklorenachmittag
August	Grillplausch
September	Wanderung
Oktober	Suppe, Spiel und Spass
November	Unterhaltungs-Abend

NEUPA

Beratungs AG

Ihr neutraler Partner für Versicherungen + Investitionen

Vorsorgeplanung
Schadenabwicklung

Ruhestandsplanung
Versicherungsberatung

Versicherungsanalysen
Vergleichsofferten

René Wyttenbach, Mitglied des BVZ

6302 Zug Baarerstrasse 137 Postfach 2451
Telefon 041 211 10 51 Fax 041 211 10 54

BVZ

P. P.
8048 Zürich 48

Berner-Verein Zürich
Walter Bärtschi
Rautistrasse 319
8048 Zürich